

Viel Engagement ab der ersten Stunde

In Kirchheim blickt das Seniorenzentrum auf seine Gründung vor zwei Jahrzehnten zurück – „Fast schon selbstverwaltet“

Von Werner Popanda

Kirchheim. Selbst wenn man nur ein wenig in der Geschichte der lokalen Seniorenarbeit stöbert, stößt man immer wieder auf einen Namen: Albert Kühner. Denn dieser war nicht nur die treibende Kraft bei der Errichtung des Mathilde-Vogt-Hauses (MVH). Sondern auch bei der Entstehung des Seniorenzentrums Kirchheim (SZK), das nun seinen 20. Geburtstag feierte.

Und auch, wenn zwischen der Einweihung des MVH im November 1971 und der Eröffnung des SZK im September 1994 23 Jahre liegen, dürfte doch in beiden Fällen jenes Leitbild gegolten haben, das Kühner für das von ihm geleitete MVH entworfen hatte: „Alle, die bereit waren, für die Altenarbeit da zu sein, wollten den alten Menschen ihr Leben noch so lebenswert machen, wie es die gesundheitlichen Voraussetzungen ermöglichten.“

Als das SZK mit einem großen Fest eingeweiht wurde, war Kühner allerdings bereits seit vier Jahren im Ruhestand. In seine Fußstapfen war 1990 im MVH Jörg Fuchs getreten. Fuchs erinnert sich bestens daran, dass sein Vorgänger „das mit dem ‚Lamm‘ eingefädelt hat“. Hiermit meint er die ehemalige Gaststätte in der Alstater Straße, in der das SZK seine erste Heimat fand.

Die Grundidee für derartige Seniorentützpunkte in den Stadtteilen geht laut Fuchs auf den Stadtverwaltungsmitarbeiter Hermann Bühler zurück. Doch für deren konkrete Umsetzung in Kirchheim unter dem Signet des Deut-

schen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zeichnete Kühner verantwortlich. Wie Oberbürgermeister Eckart Würzner in seiner Festrede berichtete, hätten die damals von einer ehrenamtlichen Helferschleife geleisteten 2218 Stunden Eigenarbeit der Stadt Kosten in Höhe von 70 000 D-Mark erspart.

Bürgerschaftliches Engagement genau in diesem Ausmaß zeichnet das SZK nach Fuchs' Worten bis zum heutigen Tage aus. Mindestens 30 Ehrenamtliche bringen sich aktuell in die Zentrumsarbeit ein, darunter mit Doris Albrecht und Ruth Gottfried zwei „Frauen der ersten Stunde“, die in der Tat schon vor zwei Dekaden mit von der Partie waren.

„Das Seniorenzentrum“, sagt Fuchs hierzu schmunzelnd, „ist schon fast selbstverwaltet.“ So erzählt er, dass die Seniorinnen und Senioren keineswegs darauf warteten, welches Programm ihnen „vorgeschützt“ werde, sondern dass sie sich mit viel Begeisterung, Eifer und Erfahrung an die Arbeit machten, selbst ein Programm auf die Beine zu stellen.

Erste Leiterin des SZK war Monika Kirchgörfer, auf die Ende der neunziger Jahre Gi-



Von 1994 bis 2006 war das frühere Gasthaus zum Lamm die Heimat des Kirchheimer Seniorenzentrums, das in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiern konnte. Foto: pop

sela Lass-Schweiger folgte. Diese habe dann das SZK „zu dem gemacht, was es heute ist“, erzählt Fuchs voll des Lobes. In Lass-Schweigers Ära fällt auch der 2006 vollzogene Umzug vom „Lamm“ in die Odenwaldstraße 4 – ein Umzug, der wohl ganz und gar unvermeidlich war.

Denn das „Lamm“-Gebäude mag vieles gewesen sein, aber barrierefrei war es aufgrund seiner Außenstufen hinauf zum Eingang und weiterer Innentreppe hinab zu den Toiletten gewiss nicht. Derartige Probleme sind am neuen Standort, der noch dazu deutlich besser an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist, völlig unbekannt. Dabei möchte Fuchs aber nicht unerwähnt lassen, dass vor dem Einzug gleichfalls viel ehrenamtliche Eigenarbeit geleistet wurde.

Vor zwei Jahren übernahm Christiane Sempfordörfer-Girmond die SZK-Regie, jetzt hatte sie ebenso allen Anlass zum Feiern wie Lass-Schweiger, der OB, Fuchs und über 130 weitere Gäste. Nach dem offiziellen Festakt konnte von der Metzgerei Bolz gespendete Gulasch- oder Kartoffelsuppe genossen werden, später gab Hans Weber den musikalischen Takt vor für die vielen Volkslieder, die bis in den Abend hinein gesungen wurden.

AUS DEN SENIORENZENTREN

Gedächtnistraining Emmertsgrund. Wie kann man sein Gedächtnis in Schwung halten? Maria Würthner bietet am Donnerstag, 15. Mai, um 14.30 Uhr ein Gedächtnistraining an. Der Veranstaltungsort ist der Seniorentreffpunkt Emmertsgrund in der Emmertsgrundpassage 22.

Fest mit Singen und Tanzen Rohrbach. Zum Frühlingsfest im Garten lädt das Seniorenzentrum Rohrbach am Freitag, 16. Mai, ab 14 Uhr in die Baden-Badener-Straße 11 ein. Neben einem Flohmarkt gibt es Tanzvorführungen und Mitmach-Angebote. Zum Mitsingen und Mittanzen spielt das Duo Defiebre/Räther Hits der „Flippers“.

Lieder mit zünftigem Vesper Wieblingen. Zum Liedernachmittag mit den Brüdern Funk lädt das Seniorenzentrum Wieblingen, Mannheimstraße 267, am Freitag, 16. Mai, um 16 Uhr ein. Mit einem zünftigem Vesper ist für das leibliche Wohl gesorgt. Mehr Infos unter Telefon 06221 / 830421.

Fallstricke im Internet Rohrbach. Wie bewegt man sich sicher im Internet? Welche Fallen lauern beim Surfen? Wie funktioniert Onlinebanking? Wie schützt man sich vor Erpressungsversuchen durch Verschlüsselungs-Trojaner? Wie schützt die Button-Lösung vor ungewollten Vertragsabschlüssen? Über all diese möglichen Fallstricke im Internet informiert Tanja Bröcker von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am Montag, 19. Mai, um 14.30 Uhr im Seniorenzentrum Rohrbach, Baden-Badener-Straße 11.

Mit Blutspende Leben retten

Blutspendeaktion am 16. Mai

Ziegelhausen. (mio) Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes ruft gemeinsam mit der Bereitschaft Ziegelhausen zur Blutspende auf. Die Blutspende-Aktion findet am Freitag, 16. Mai, von 15.30 bis 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum im Mühlweg 11 in Ziegelhausen statt.

Wer Blut spendet, kann Leben retten. Blutspenden tun nicht weh, es besteht keine Ansteckungsgefahr, und es schadet nicht der Gesundheit. Die Spende selbst dauert nur wenige Minuten, außerdem gehören eine ärztliche Untersuchung und eine Erholungsphase dazu. Spenden können Menschen zwischen 18 und 70 Jahren, die mindestens 50 Kilogramm wiegen und sich gesund fühlen.

Alle Spender erhalten nach der Blutspende ein leckeres Essen und ein kleines Geschenk als Dankeschön für ihr Engagement.

„Ich fühle mich mit meiner Männerriege sehr wohl“

Die Noch-Stadträtin Karin Werner-Jensen ist neue Vorsitzende von „Alt Heidelberg“ – Der Stadtteilverein soll politischer werden

Von Steffen Blatt

Altstadt. Nach zwei Jahren Vakanz hat „Alt Heidelberg“, der Stadtteilverein der Altstadt, eine neue Vorsitzende. Schon im März wurde Karin Werner-Jensen vom Vorstand eingesetzt, jetzt wurde die Wahl von der Jahreshauptversammlung einstimmig bestätigt. Werner-Jensen ist bekannt als SPD-Stadträtin – nach 20 Jahren tritt sie bei der Kommunalwahl nicht mehr an – und als Mitgründerin der Bürgerinitiative „Lärm in der Altstadt“ (Linda), deren Sprecherin sie war.

„Nach langem Zögern“ habe sie zugesagt, nachdem die anderen Vorstandsmitglieder mehrmals bei ihr angefragt haben. Denn eigentlich habe sie nicht vorgehabt, sich vom Ehrenamt gleich ins nächste zu stürzen. Aber Werner-Jensen ist auch seit rund 25 Jahren Mitglied bei „Alt-Heidelberg“, seit sie mit ihrer Familie im Zuge der Sanierungswelle in die Fischergasse zog. Und

nach der Wahl will sie den Job nun auch richtig machen.

„Der Verein soll wieder sichtbar werden – und politischer“, das sind ihre Hauptanliegen. Vor allem durch die Vakanz auf dem Vorstandsposten trat „Alt



Der Vorstand ist wieder komplett (v. l.) Jürgen Haag, Lutz Staedler, Klaus Buddensiek, Karin Werner-Jensen, Hans-Hermann Lindner und Paul Müller. Foto: Hentschel

Heidelberg“ in den letzten beiden Jahren nicht so auf, wie der Vorstand sich das eigentlich vorstellte. Man konzentrierte sich quasi auf das „Tagesgeschäft“: die Organisation von Brückenfest, Seniorenherbst und Vorträgen im „Amtsstübl“ in der Kettengasse. Jetzt will man sich wieder mehr in Stadtteilangelegenheiten einmischen – etwa beim ehemaligen Gebäude des Stadtarchivs in der Heiligeiststraße, in dem der Verein gerne eine Bürgerbegegnungsstätte eingerichtet sähe. Oder beim Karlstorbahnhof, den „Alt Heidelberg“ gerne im Stadtteil halten würde – zumindest aber die kulturelle Nutzung des Gebäudes, falls die Institution doch umzieht.

Dabei soll der Verein kein verlängerter Arm von „Linda“ werden. „Die Bürgerinitiative hat Lärm, Dreck und Randal als

Schwerpunkt, wir schauen auf Themen aus dem gesamten Stadtteil“, sagt Werner-Jensen – und betont, dass sie sich auf die Zusammenarbeit mit „Linda“ freue.

Ein weiteres Thema kam durch einen Vortrag an der Volkshochschule in den Fokus des Vereins: Dabei ging es um die Drangsalierungen von Sinti und Roma in den 1930er Jahren, an denen auch „Alt Heidelberg“ beteiligt gewesen sein soll. Dieses Kapitel soll jetzt unter der Führung von Frieder Hepp, dem Direktor des Kurpfälzischen Museums, wissenschaftlich aufgearbeitet werden.

Auch in der Vereinsarbeit nach innen hat sich Werner-Jensen einiges vorgenommen: Die Mitglieder sollen stärker beteiligt werden, neue Mitstreiter will man gezielt werben. Die neue Vorsitzende betont aber, dass das keine „One-Woman-Show“ werden soll. Der gesamte Vorstand stehe hinter ihren Ideen, und: „Ich fühle mich mit meiner Männerriege sehr wohl.“

Einstimmig wiedergewählt



Wieblingen. Bei der Jahreshauptversammlung des Heidelberger Carneval Clubs in Wieblingen wurde der Vorstand einstimmig für die nächsten drei Jahre wiedergewählt; Sitzungspräsident ist Matthias Striffler, Vorsitzende Melanie Wiesner, 2. Vorsitzender Martin Zimmermann, Schatzmeisterin Ilse Erbe, Schriftführer Nico Torfels. Das Amt des Pressechefs wurde neu besetzt mit Gabi Striffler, Michael Flock ist Internetbeauftragter. Foto: RNZ

KIRCHHE AKTUELL

Katholisches Dekanat

Jesuitenkirche (Altstadt). Trauergruppe, Pfarrhaus, 14.5., 17.30 Uhr; Maiandacht, St. Anna, 15.5., 18.30 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 10 und 11.30 Uhr.
St. Laurentius (Schlierbach). Seniorentreff, Pfarrsaal, 14.5., 14.30 Uhr; Taizé-Gebet, Gutleuthofkapelle, 15.5., 19.30 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 10 Uhr.
St. Laurentius (Ziegelh.). Frauenkreis, Pfarrzentrum, 14.5., 19.30 Uhr; Maiandacht kath. Frauen, St. Peter Peterstal, 15.5., 18.30 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 10.30 Uhr.
St. Raphael (N'heim). Elternkreis, Gemeindehaus, 14.5., 20 Uhr; Abendlob, 15.5., 18.30 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 11 u. 18.30 Uhr; Familien-Maiandacht auf dem Heiligenberg, 18.5., 16 Uhr.
St. Vitus (H'heim). Taizé-Gebet, Alte Sakristei, 16./17.5., je 20 Uhr; Eucharistiefeier, 17.5., 18.30 und 18.5., 10 Uhr.
St. Bonifatius (Weststadt). Ökumen. Abendgebet, 16.5., 20.15 Uhr; Wort-Gottes-Feier mit KiGo, 18.5., 10.30 Uhr; ökumen. KiGo (bis 5 J.), Gemeindehaus (Hil-

dastr. 6), 18.5., 11.30 Uhr.
St. Michael (Südstadt). Ökumen. KiGo, 18.5., 10.45 Uhr; Eucharistiefeier: 13 Uhr (Englisch) und 18.30 Uhr.
St. Johannes (Rohrbach). Eucharistiefeier, St. Benedikt (Konstanzer Str. 47), 17.5., 18 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 9.45 Uhr; Maiandacht, 18.5., 18 Uhr.
St. Peter (Kirchheim). Eucharistiefeier der Pfadfinder, 17.5., 10 Uhr; Eucharistiefeier, 18.5., 11 Uhr; Maiandacht, 18.5., 18 Uhr; Taizé-Gottesdienst, 19.5., 18 Uhr.
St. Paul (Boxb.). Eucharistiefeier, 18.5., 9.30 Uhr; Maiandacht, 18.5., 18 Uhr.
St. Marien (Paffengr.). Maiandacht, 13.5., 18 Uhr; Hl. Messe, 10.5., 18 Uhr.
St. Joseph (Eppelh.). Maiandacht, 15.5., 19 Uhr; Laudes, 17.5., 8.30 Uhr; Hl. Messe, 18.5., 11 Uhr.
Evangelisches Dekanat
Heiliggeist-Providenz-Gem. (Altstadt). Abendmahlsgottesd., parallel KiGo, 18.5., 11 Uhr, Hgk u. Abendkirche, 18 Uhr, Prov.
Kapellengem. (Altstadt). Jubelkonfirmation, parallel KiGo, 18.5., 10 Uhr, anschl. Mittagessen im Pfarramt.
Universitätsgem. (Altstadt). Abendmahlsgottesdienst, 18.5., 10 Uhr.
Bergem. (Schlierbach). Konfirmationsgottesd., 18.5., 10 Uhr, Bergkirche.
Versöhnungsgem. (Ziegelh.). Gottesd., 17.5., 19 Uhr; Gottesd., 18.5., 10 Uhr.
Jakobusgem. (N'heim). Abendmahlsgottesd. zur Konfirmation, 17.5., 18 Uhr; Gottesd. mit Konfirmation, 18.5., 10 Uhr.
Johannesgemeinde (N'heim). Gottesdienst, 18.5., 10 Uhr; Gottesdienst für Klein und Groß, 18.5., 11.30 Uhr.
Friedenskirche (H'heim). Seniorentreff, 13.5., 15 Uhr, Gemeindehaus an der Friedenskirche; Gottesdienst, KiGo, Krabbelgottesdienst, 18.5., 10 Uhr.
Lutherkirche (Bergheim). Gottesdienst,

18.5., 10 Uhr; Konzert, 18.5., 11 Uhr.
Hosanna-Gem. (Landfried-Nordbau). Jugendgottesdienst „lautstark“, 16.5., 19 Uhr; Gebetsnacht, 17.5., ab 19 Uhr; Gottesdienst, 18.5., 10.30 Uhr.
Christusgem. (Weststadt). Pfr. Vette: Einblicke in die Glaubensbilder der Psalmen, 15.5., 20 Uhr, Kapelle; Taufgottesdienst und KiGo, 18.5., 10 Uhr, Abendgottesdienst Haltestelle Christuskirche, 18.5., 18 Uhr.
Markusgem. (Südstadt). Ökumen. Morgenbet, 13.5., 8.30 Uhr, MH; Seniorenkaffee „rund um den Kräutergarten“ für alle Südstädter, 15.5., 15 Uhr, MH; Meditativer Tanz, 17.5., 16-18 Uhr, MH; ökumen. KiGo in St. Michael, 18.5., 10.45 Uhr und Gottesdienst, 11 Uhr, MH.
Melanchthongem. (Rohrb.). Bibelkreis, 13.5., 18 Uhr, GZ; Zeit für Ruhe, 16.5., 19 Uhr, MK; LadiesClub, 16.5., 18.30 Uhr, GZ; Familienkirche, 17.5., 17 Uhr, GZ; Konfirmationsgottesd. der Melanchthongem. West, 18.5., 10.30 Uhr, MK.
Lukasgem. (Boxberg/Emmertsgrund). Gottesdienst, 18.5., 9.45 Uhr GZ Forum 3 und 10.45 Uhr Augustinum.
Wichern-/Blumhardtgem. (Kirchh.). Gottesdienst, 16.5., 16.30 Uhr, Mathilde-Vogt-Haus; Gospelkonzert, 17.5., 18 Uhr Arche; Abendmahlsgottesd. zur Konfirmation, 17.5., 18 Uhr Petruskirche; Konfirmation der Blumhardtgemeinde mit Posaunenchor, 18.5., 10 Uhr Petruskirche; Gottesdienst, 18.5., 10 Uhr Arche, kein Abendgottesdienst.
Emmausgem. (Paffengr.). Ökumen. Andacht, 13.5., 16.30 Uhr, Gottesdienst, 18.5., 10 Uhr, Auferstehungskirche.
Kreuzkirche (Wiebl.). Frühlingskonzert der Kinderchöre und Young Voices, 17.5., 18 Uhr; Gottesdienst mit Taufen, 18.5., 10 Uhr, anschl. Kirchencafé.

Auflösung Natursteinlager
bis 80% billiger NUR NOCH WENIGE TAGE!
Jetzt muß alles raus!
Mauerabdeckungen Fliesen aus Unmaßplatten
Fensterbänke Granit, Kalkstein 1,50 bis 5 m
Natursteinriemchen und Terrazzo Terrassenbeläge
Verkauf täglich 9-16 Uhr - SONNTAG SCHAUTAG 10-16 Uhr
Marmor BLANK, HD-Rohrbach Im Bosseldorn 27 Mobil-Nr. 0157-87326860